

Literatur

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Der Armenpfleger : Monatsschrift für Armenpflege und Jugendfürsorge enthaltend die Entscheide aus dem Gebiete des Fürsorge- und Sozialversicherungswesens**

Band (Jahr): **5 (1907-1908)**

Heft 5

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

sei gar nicht revisionsbedürftig, weil es zu den allerbesten Gesetzen gehöre. Die konfessionelle Armenpflege habe sich gut bewährt, die Befürchtungen wegen gemischter Ehen seien grundlos. Auch das Prinzip, auf dem das thurgauische Armengesetz aufgebaut sei, das Bürgerprinzip, sei keineswegs zu verwerfen, es besitze vor allem aus den großen Vorteil der Klarheit.

Einstimmig wurde folgende Resolution angenommen: Die Jahresversammlung der Gemeinnützigen Gesellschaft hat mit großem Interesse von dem Referate des Herrn Notar Müller über die Revision des Armengesetzes Kenntnis genommen. Sie hält die Anregungen im allgemeinen für erheblich, wenn auch nicht gerade in diesem Momente dringlich und übermittle das Material dem Armendepartement zu Händen des hohen Regierungsrates zu geeigneter Verwertung.

So ist denn auch diesmal die Revision wieder gescheitert. Solche von Zeit zu Zeit erfolgende Anläufe und Besprechungen von Armenfragen vor einem größeren Forum haben aber doch, wenn sie auch kein positives Resultat zeitigen, das Gute, daß dadurch Anregungen und Antriebe vermittelt werden und die Blicke und Gedanken vieler sich auf die Armenverhältnisse richten.

W.

Literatur.

34. Jahresbericht über die Tätigkeit der Gemeinnützigen Gesellschaft der Stadt St. Gallen, vom 1. April 1906 bis 31. März 1907. St. Gallen, Buchdruckerei der „Ostschweiz“ 1907. 48 S.

Im Berichtsjahr wurde das Haus zum „Goldenen Kreuz“, Kugelgasse 6, um 90,000 Fr. gekauft zur späteren Errichtung eines Brockenhauses nach Zürcher- und Basler-Muster. — Die Jugendfürsorge der Gesellschaft erstreckte sich auf 32 Knaben und 14 Mädchen, die nicht alle Freude bereiteten.

W.

Insertate:

Lehrlingsgesuch.

Ein rechtschaffener Knabe könnte unentgeltlich den Schneiderberuf gründlich erlernen bei

Joseph Hartmann, Schneider, Ganterzwil, Rt. St. Gallen. [158]

Gesucht

eine treue, starke Tochter, die Lust hat in einem Bauernhaushalt mitzuhelfen. Wenn nötig Anleitung im Kochen guter Lohn. Familiäre Behandlung.

Frau Vollenweider, Krinnen, Wald (Kanton Zürich). [157]

Gesucht

ein ordnungsliebendes Mädchen gelehrt Alters, event. auch ein 16-18-jähriges, zu kleiner Familie, das die Hausgeschäfte versteht und auch auf dem Lande zu arbeiten hat. Lohn nach Uebereinkunft, kann sofort in Dienst treten, bei Albert Spillmann, Nieder-Steinmaur, bei Dielsdorf, Rt. Zürich. [155]

Gesucht.

Ein treues, fleißiges Mädchen findet sofort dauernde Stelle bei Frau Klöti, Brüttifellen, Zürich. [153]

Gesucht

fleißiges, bescheidenes Mädchen als Stütze der Hausfrau in kleines Restaurant.

Gest. Offerten an C. Imhof-Hunziker, Schönenwerd, 154] Kanton Solothurn.

Art. Inst. Orell Füssli, Verlag, Zürich.

Bei uns ist erschienen:

„Sorget für die schwachen Kinder“

von Konrad Auer, Sekundarlehrer in Schwanden. Eine Broschüre von 35 Seiten, 80-Format. 40 Cts.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Für Armenpflegen. [160

Landwirt am Züricher, in abgelegenen Weiler, sucht einen der Schule entlassenen Knaben zur Hilfe in der Landwirtschaft. Offerten an Pfr. Wild, Mönchaltorf.

Schweizerfabrikat [152

in Harmoniums und Orgeln nur aus bestem Material erstellt, liefert in unübertroffener Solidität (mit Garantie) die Fabrik Dberhofen am Thunersee

Wir suchen für einen 12-jährigen Knaben eine gute Unterkunft auf dem Lande, wo er Gelegenheit hätte, die Schule zu besuchen und zur Arbeit angehalten würde. Eine bescheidene Entschädigung wird zugesichert.

Offerten an die Kinderschutz-Vereinigung Zürich, Seilengraben 31. [156]

Art. Institut Orell Füssli, Verlag, Zürich.

Krankheitsursachen und Krankheitsverhütung

von Prof. Dr. O. Haab. Preis 50 Cts.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung.

Gesucht.

Ein junges, braves Mädchen zur Mithilfe in der Haushaltung und im Laden; familiäre Behandlung. Armenpfleger werden hierauf aufmerksam gemacht.

Offerten unter Chiffre D. F. 236 an Orell Füssli-Annoncen, Zürich. [159]